

**Auszug aus der Niederschrift
29. Sitzung des Schulausschusses vom 20.03.2025**

**2.3 Landesprogramm "Kulturagenten für kreative Schulen" Netzwerk Oberhausen
und Projekt "Kulturscouts Oberhausen"
M/17/6390
zur Kenntnis genommen**

Herr Niemeier stellt sich und das Programm vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vor (vgl. Präsentation).

Frau Hausmann-Peters (CDU) lobt das Projekt. Sie möchte wissen, ob auch Grundschulen an dem Projekt teilnehmen können. Herr Niemeier erklärt, dass die Teilnahme von Grundschulen derzeit nicht vorgesehen ist und dies ggf. mit dem Ministerium für Schule und Bildung geklärt werden müsste. Hintergrund ist, dass Grundschulen keine Mittel aus dem Programm „Geld statt Stelle“ beantragen können. Er kann aber Kontakte herstellen, z. B. zur Stelle für kulturelle Bildung.

Frau Hausmann-Peters fragt, wie die Schulen mit den Kulturagenten in Kontakt kommen können. Herr Niemeier erläutert, dass sich die Schulen an das Kultur- oder Bildungsbüro wenden können. Das gesamte Projektmanagement wird vom Ministerium für Schule und Bildung abgewickelt. Mit der vorhandenen Personalressource ist es nicht möglich, mehr als fünf Schulen zu betreuen. Es müssten weitere Stellen geschaffen werden, um das Projekt zu erweitern.

Herr Hoff (FDP) bedankt sich für den Vortrag und lobt das hervorragende Projekt. Er möchte wissen, was sich hinter der „kulturästhetischen Sprachbildung“ verbirgt. Herr Niemeier erklärt, dass hier die Sprache über kulturpädagogische Aktivitäten vermittelt wird, z. B. durch Theater, Kunst etc.

Herr Gadde (Die Grünen) bedankt sich für den Vortrag und die wertvolle Arbeit im Rahmen des Projekts. Er betont, dass es wichtig und gut für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist, auch Spaß am Projekt zu haben.

Herr Janetzki (SPD) hält das Projekt ebenfalls für sehr wertvoll und beschreibt es als gutes Beispiel, das man nicht nur fortführen, sondern auch ausbauen sollte.

Frau Wolter hält fest, dass das Projekt zur Kenntnis genommen wurde.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.